

*A & n*  
**J E S U S!**  
**CUPRESSUS,**

*in luctuosissimô Funere*  
*VIRI incomparabilis, deq; Ecclesiâ CHRISTI Orthodoxâ Theologi*  
*meritissimi, ut & Scholarum Patroni & Evergetæ*  
*famigeratissimi,*

**DN. D. JOHANNIS**  
**HULSEMANNI,**

**Professoris Lipsiens. Primarii, Con-**  
**sistorii Electoralis Ecclesiastici Adsefforis, Capituli Ci-**  
**zensis Præpositi, Canonici Misnenfis & Naumburgensis, Aca-**  
**demiæ Decem-VIRI, Nationis Saxonicæ Senioris, Ecclesiæ ad D. Ni-**  
**colai Pastoris, & vicinarum Superattendentis**  
**Vigilantissimi, &c.**

*Ad tumulum Ejus, d. 16. Junii,*  
*Anno fatali, quem denotat beati Defuncti nomen:*  
**Doctor Johannes Hulsemanus.**

*ἀναγε.*  
**HOC anno Lenè adest hVIVs Mors.**

*i. e.*  
**M DC LXI.**  
*Debite condolentiæ, piæque memoriæ causâ:*  
*erecta*

*â*  
**M. JOHANNES Brenzelm.**



ANNO 1721

CUPRESSUS

Vir in comparabilibus, hujusmodi Christiani Orthodoxi Theologi  
magna fuit, ut & Scholasticum Patrum & Evangelicorum  
famulatus esset

DN. D. JOHANNIS  
HULSEMANNI

Professoris Lipsici, Primarii, Con-  
sistorii Electoralis Ecclesiastici Adlectoris, Capituli Ci-  
vici Lipsici, Canonici Milnenensis & Naumburgensis, Acad.  
demicae Decem-Virae Nationis Saxonicae Senioris, Ecclesiae ad D. Ni-  
colai Pastoris, de vicariatum superintendens

Vigilantissimi, &c.  
Ad tumulum Ejus, d. 18. Junii,  
anno fatali, quem denotat beati Desiderii numerus,  
Doctor Johannes Hulsemannus.

Hoc anno Leonis & Belli hujusmodi.

M DC LXXI

Debita condoleantia, praecipue memoriae causa.

Nonnulli M. JOHANNIS STEINHEIM, etc.





I.  
Joannes Hulfemannus.

*ἀνάγκη.*  
Nonne Jhesus lavans me?



*Agonizantis devota exclamatio.*

**Q**uid timeam Satanam? quid Mortis spicula  
dira?

Aut quid peccati crimina foeda mei?

Nonne lavans stagnante suo me Sangvi-  
ne Jhesus

Erigit, emundat, conciliatque PATRI?

Conciliante sacro JESU me Sangvine PATRI,

Non moriar; JESU Sangvine vivus ero.

II. LES;

## LESSUS

*piè Defunctum condoleatis & afflictissimæ nostræ tem-  
pora conquerentis animæ.*

**H**eu dolor! intereunt passim firmissima Fulcra,  
Quæis firmabantur Curia, Templâ, Scholæ.  
Curia, Templâ, Scholæ nutant, properamque  
ruinam

Portendunt, Tua nî dextra, JEHØVA, juvet.

Heu dolor! ex animis nobis hîc sistitur urnâ

HULSMANNUS, Cathedræ Luxque decusque  
sacræ.

HULSMANNI Pietas, rerumque scientia nota  
est:

HULSMANNO favit primus & imus homo.

HULSMANNUM lugent sacra Curia, Templâ, Scho-  
læque:

O HULSMANNE, mane! quisquis ubique  
vocat.

HULSMANNO extincto, Philyre stat frondibus  
orba;

Orbæ stant Cathedræ, Curia, Templâ, Scholæ.  
Stant circumfusæ Parochiæ non minus orbæ,

Quas vigilans Ephorus fovit amore Patris.

Stat verò inprimis pia CONIUX orba Maritô:

Stat PATRE Progenies; stat Dominô orba Domus.  
Stant

Stant **GENERI** orbati **SOCERO**, instar **Patris** ha-  
bendō;

Threnorum madidi flumine stant **GENERI**:  
**CLAUDERUS**, **LUTHER**, **BILEFELD**, **CALOVIVS** ad-  
stant;

Nempe **VIRI** digni laude perennifluā.  
Stant quoque **DISCIPULI** orbati **DOCTORE** fi-  
deli:

Stant **PASTORE** orbi **GREG** & **Ovile** sacrum.

**Q**uæ verò causæ subsunt, quòd summus  
**JÖVA**

In nos tam dirè fulmina dira roret?  
Quòd nobis tot præproperè tantosque **PATRO-**  
nos,

In quocunque **STATU** de capite cripiat?  
**Grandia** futilium morum, atque piacula vitæ  
**Pravæ**, sunt causæ talis in **Urbe** mali.

**Pondere** dum crescunt nostri graviore reatûs;  
**Ira** simul crescit non levioire **DEI**.

**Indefessi** ergò deflemus crimina nostra,  
**Ut DEUS** iratus tollat ab **Urbe** malum.

**QUOS DEUS** orbatos fecit, fecitque gementes:  
**Hos** faciet lætos accumulique bonis;

**Ut DOMUS** Illustris Saxonica flore florescat,  
**Floreat** & **Philyres** **Curia**, **Templa**, **Scholæ!**

III. **Tram**

Frau Sophia Hülfemannin/Doctorin/  
Geborne Barrwasserin/izund Wittibe.

durch Versezung der Buchstaben:

Zch / fürwar / bin so in Noth und Angst=  
wassern probirt:

O JESU / labe da mein Herz!

✠ (o) ✠

Psalm CXIX. 143.

Angst und Noth haben mich betroffen.

Psalm LXIX.

v. 3. Zch bin in tieffen Wassern / und die Fluth wil mich  
ersäuffen.

v. 14. O JESU / durch deine grosse Güte / erhöre mich mit dei-  
ner treuen Hülffe!

v. 15. Errette mich aus dem tieffen Wasser!

Unter der hochbetrübten Frau Wittibe Namen.

**W** Eines \* ersten Ehegemahls / dann auch \* dreyer Kin-  
der / Tod /  
Die in erster Blüthe mir plösblich wurden hinngerafft /  
Haben

\* Herr D. Friedrich Balduin, Prof. Publ. und General Super-  
intend. des Chur-Ereisses / ist gestorben zu Wittenberg /  
am 1. Maij. 1627.

\* Anno 1635. starben die ersten drey Hülfemännischen Ehepfänd-  
lein / Henricus / Eucharius und Margaretha - Sophia /  
innerhalb achsehen Wochen.

Haben damals mich gesetzt in Betrübniß / Angst und Noth:  
Aber dieser Todes-fall toppelt Herkleid mir verschaffe.  
Ich / fürwar / bin so in Noth und Angst-wasser wohl  
probirt :

O HErr JESU / laß da mein betrübtes Wittben / Herk:  
Denn / so bald darinnen nur deine Labung wird gespürt /  
So entweichet alle Noth / aller Jammer / Angst und Schmerz.  
Wie mein Thränen-wasser jetzt überhäuffig sich ergeußt:  
Also laß / HErr JESU / auch deine Gnade über mich  
Sich ergießen dieses mahl! Wie zuvor du Hülff geleist:  
Also leiste sie auch noch / daß mein Herk erfreue sich!

## Beschluß.

I. Petri IV. 7.

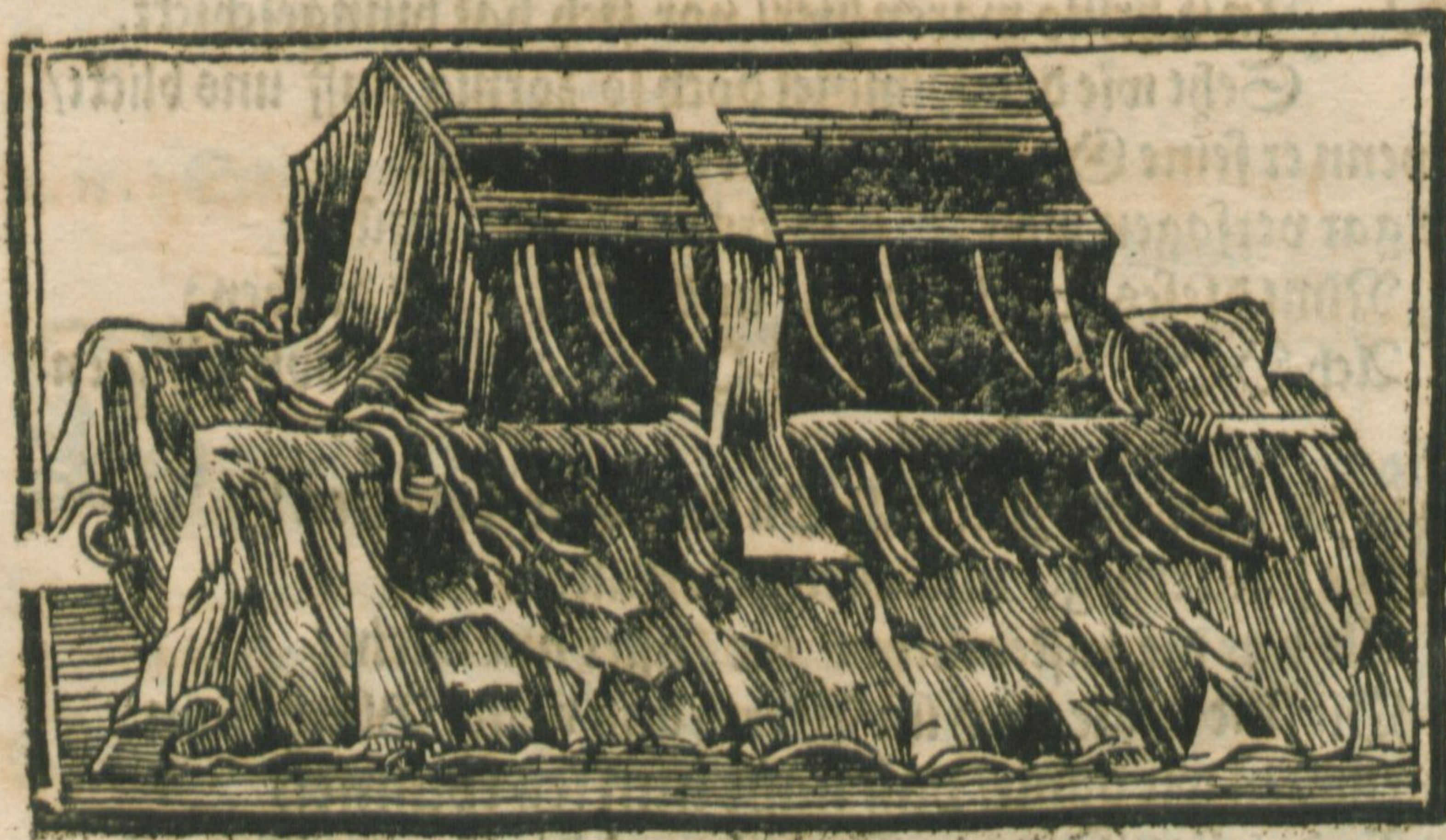
Es ist nahe kommen das Ende aller Dinge.

**S**chlieget nun abermahlein Gottes Mann darnieder /  
Der Kirchen grosse Zier / der viel / die seine Brüder  
In Christo waren hier / vor sich hat hingeschickt.  
Seht wie der Himmel doch so zornig auff uns blickt /  
Als wenn er seine Gunst / und seine grosse Güte  
Uns gar versagen wolt. Ein frömliches Gemüthe  
Nimt dieses wohl in acht / und seuffzet oft darbey:  
Ach Gott! du grosser Gott / mach uns von Plagen  
frey /

In was für schwehre Zeit hast Du uns doch behalten!  
Da alles sonst erliegt / und alles wil erkalten!  
Als nur die Laster nicht: die Laster nur allein /  
Die sinds / die noch im Werth und voller Blüthe seyn.  
Drum halten wir dafür / daß nahe nun sey kommen  
Das Ende aller Ding: Es sterben ab die Frommen /

Die

Die Frommen/ die die Kirch- und Schulen wol gestücket  
 Die Frommen/ die sehr viel im Regiment genücket.  
 Was in der Welt nur ist/ das eilet sehr behende:  
 Ein jede Creatur die eilt zu ihrem Ende/  
 Und wil erlöset seyn: Schau nur die Sonne an/  
 Das grosse Liecht der Welt/ wie rennt sie ihre Bahn  
 So überflüchtig fort. Das ganze Rund der Erden  
 Ist gleichsam wie verirret: Es wil der Frühling werden  
 Bey harter Winters-zeit: Uns frühen Frühlings Statt  
 Der Sommer allbereit sein Regiment schon hat:  
 Und ihn wird/ Zweifels- frey/ der Herbst alsdenn verjagen/  
 Zur Zeit/ die sonst bestimt den heissen Sommer- Tagen.  
 Schau/ so verändert sich nun alle Creatur.  
 Wohl dem/ der ickund früh auch geht die Himmels- spuhr/  
 Wie unser Hülfemann. Gott tröste nun die Seinen/  
 Laß ihnen nach der Angst die Sonne wieder scheinen!  
 Es stehe Gott auch Uns in diesen Zeiten bey/  
 Und mach uns von der Sünd' und Sünden- Plagen frey.





<sup>A & R</sup>  
JESUS!  
CUPRESS

in luctuosissimò Fun  
VIRI incomparabilis, deq; Ecclesiâ CHR  
meritis simi, ut & Scholarum Patr  
famigeratissimi,

DN. D. JOH  
HULSEMA

Professoris Lipsiens. P  
sistorii Electoralis Ecclesiastici Ad  
zensis Præpositi, Canonici Misnenfis &  
demia Decem VIRI, Nationis Saxonicae Ser  
colai Pastoris, & vicinarum Sup  
Vigilantissimi, &c.

*Ad tumulum Ejus, d. 16.*

*Anno fatali, quem denotat beati L*  
Doctor Johannes Hullen

*avayr.*

HOC anno Lenè aDest hV

*i. e.*

M DC LXI

*Debita condolentia, pieque men  
erecta*

*â*

M. JOHANNES Bren

